

# Moos startet in die fünfte Jahreszeit

Mooser Pfingstfest wird von Freitag bis Dienstag gefeiert – 24 Prüfungen beim Reitturnier



**Beste Stimmung** wird wieder im großen Festzelt herrschen: Am Freitag um 18 Uhr startet das Pfingstfest mit dem großen Festauszug. – Foto: Schwarzbözl

**Die Ponyführzügel-Klasse**, Leistungsprüfung für die jüngsten Reiter, ist auch heuer am Pfingstmontag zu sehen. – Foto: Friedberger

**Moos.** Die fünfte Jahreszeit ist in Moos nicht der Fasching, sondern das Pfingstfest mit Reitturnier: Auch heuer werden von Freitag, 18. Mai, bis Dienstag, 22. Mai, wohl wieder viele Tausend Besucher in den kleinen Ort mit der großen Festkultur strömen.

Die Brauerei Arcobrau als Veranstalter setzt dabei im Programm auf Bewährtes der letzten Jahre. Neu sind heuer die Band „Fetzentaler“ am Samstagabend und die „Jungen Original Oberkrainer“, die den traditionell ausgerichteten Großen Frühschoppen am Pfingstmontag bestreiten. Sie ersetzen die Kapelle Josef Menzl, die wegen zu vieler anderer Auf-

tritte nicht nach Moos kommen kann. Am Samstagabend wird das DFB-Pokalendspiel auf zwei Leinwänden und den Bildschirmen in den Boxen übertragen. Besondere Anziehungskraft haben der Weissbier-Frühschoppen am Pfingstsonntag mit der Band „Saxndi“ sowie die „Blaumeisen“ am Sonntagabend. Der Kinder-nachmittag am Dienstag lockt mit verbilligten Fahrpreisen und einer Kinderzaubershow mit Zauberer Waltini.

Während Helmut Wittmann Festwirt der Arcobrau ist, sorgt die Familie Reisinger aus Straubing wieder für Volksfestschmankerl, es gibt frische Brezen aus dem

Zeltbackofen und die beliebte Liesl-Bar im Festzelt mit 200 Stehplätzen. Der überdachte Biergarten ist vor allem bei Familien beliebt, da sich daneben der „Kracherlgarten“ mit Spielecke, Sandkasten und Gratisgetränken für die Kleinen befindet.

Damit alle Volksfestbesucher gut und sicher nach Hause kommen, setzt die Firma Heindl wieder Busse ein, die Touren ab Degendorf, ab Eichendorf und ab Hengersberg fahren.

Das Reitturnier, für das Kultusminister Bernd Sibler die Schirmherrschaft übernommen hat, beginnt am Freitagmorgen und endet am Nachmittag des Pfingst-

montags mit der Austragung des „Großen Preis der Arcobrau“, der mit 10 000 Euro dotiert ist. Dem Springen geht die Ponyführzügel-Klasse voraus, in der die Kleinsten ihr Können zeigen. Beim Mooser Reitturnier wird großer Wert auf den Nachwuchs gelegt mit mittelschweren und schweren Prüfungen für unter 21-jährige Reiter. Ein weiteres S-Springen gibt es auch für Reiter im Alter bis 25 Jahre. Neu ist in diesem Jahr die Qualifikation zur Deutschen Amateur-Meisterschaft. Bei diesem Springen der schweren Klasse bis 1,40 Meter Höhe werden nur Amateure mit einem oder zwei Pferden zugelassen.

Insgesamt sind an den vier Turniertagen 24 Prüfungen ausgeschrieben. Mehr als 700 Startplätze von mindestens 105 Reitern und 420 Pferden sind reserviert. Viele Reiter gehören dem Regionalkader oder Bayernkader an. Mit dabei sind auch wieder die Große Preis-Gewinnerin vom Vorjahr, Nicoletta Stein, und Lokalmatador Tobias Bachl sowie die früheren Gewinner Helmut Schönstetter und Mario Walter.

Ausschreibung und Zeiteinteilung finden sich im Internet unter [www.arcobraeu.de/de/events-und-feste](http://www.arcobraeu.de/de/events-und-feste), Start- und Ergebnislisten unter [www.hippo-electronic.de](http://www.hippo-electronic.de). – tf